



Kein Vergeben. Kein Vergessen Der internationale Kampf gegen Straflosigkeit

www.linke-t-shirts.de/buch/kein-vergeben-kein-vergessen_g202063.htm

oder kurz www.linke-t-shirts.de/g202063.htm

Direkt zum Artikel:



Preis:	20,00 €
AutorInnen:	Bianca Schmolze, Knut Rauchfuss (Hrsg.)
Verlag:	Assoziation A Assoziation A
ISBN-10:	3-935936-79-6
ISBN-13:	978-3-935936-79-8
Seitenanzahl:	424
Erscheinungsdatum:	Februar 2009
Zustand:	neu
Art:	Buch
Lieferzeit:	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



Bis vor wenigen Jahren wurden Ex-Diktatoren allenfalls ins Exil geschickt, um dort einen weitgehend unbehelligten Lebensabend zu verbringen – das galt weltweit als normal. Einige blieben gar im Land und traten später als Präsidentschaftskandidaten im formaldemokratischen Gewand an. Strafprozesse gegen Kriegsverbrecher oder Ex-Diktatoren und ihre Handlanger blieben ebenso die Ausnahme wie die Wahrheitsfindung über das Schicksal der Opfer und eine umfassende Rehabilitierung und Entschädigung der Überlebenden.

Dass sich Täter heute zunehmend auf der Anklagebank wiederfinden, ist nicht zuletzt der akribischen Kleinarbeit von MenschenrechtsaktivistInnen zu verdanken, die nie aufhörten, die Straflosigkeit schwerer Menschenrechtsverletzungen zu bekämpfen. Damit haben sie nicht nur dazu beigetragen, die Schicksale der Opfer aufzuklären, Überlebende zu rehabilitieren und die Täter ihrer Strafe zuzuführen, sondern obendrein neue Maßstäbe im internationalen Recht gesetzt.

Die AutorInnen haben die Erfahrungen und Entwicklungen aus 12 Ländern – von Süd- und Mittelamerika, über Europa und Afrika bis Asien – zusammengetragen, um den unermüdlichen Einsatz von Überlebenden, Angehörigenverbänden, AnwältInnen und MenschenrechtsaktivistInnen und ihre Erfolge im Kampf gegen Straflosigkeit festzuhalten. Dabei zeichnen sie den langen Kampf gegen staatlich verordnetes Vergeben und Vergessen in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten mit dem Ziel nach, Lehren und Erfahrungen zusammenzuführen, um die zukünftige Verfolgung schwerer Menschenrechtsverletzungen erfolgreicher durchsetzen zu können.